



ERSTER FASTENSONNTAG

22. Februar 2026

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

Johannes Boris Gurewitsch



Brot für die Hungernden, Gott erfolgreich versuchen, Weltherrschaft: In allen drei Versuchungen weigert sich Jesus beharrlich, den teuflischen Manipulationen nachzukommen, denn dies wäre das Ende der Beziehung zu Gott. Dass der Teufel schließlich endgültig von ihm lässt und die Engel Jesus dienen, stellt die korrekte umfassende Machtordnung mit Gott als einzigem Herrscher über Himmel und Erde wieder her.

Samstag/Sonntag, 21./22. Februar - 1. Fastensonntag

Predigt dienst: Geistliches Wort zur Fastenzeit von Diözesanadministrator Dr. Antonius

Hamers

JS	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (CL)
MA	18.00 Uhr	Abendlob, gestaltet von der kfd St. Martin
MA	08.00 Uhr	Messfeier (CL)
LU	09.30 Uhr	SoFa-Messe (CL)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (JH)
MA	11.00 Uhr	Messfeier mit Diamanthochzeit (AK)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (BK)

Die Kollekte ist für unsere Pfarrei bestimmt.

Montag, 23. Februar

HI. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

JS	08.15 Uhr	Messfeier (FH)
----	-----------	----------------

Dienstag, 24. Februar

Fest HI. Matthias, Apostel

JS	10.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	19.00 Uhr	Messfeier (JH)

Mittwoch, 25. Februar

JH	10.45 Uhr	Messfeier (FH)
MA	15.00 Uhr	Messfeier, anschl. Seniorencafé (CL)

Donnerstag, 26. Februar

MA	12.05 Uhr	Schulgottesdienst der Kl. 3 (EB)
JS	19.00 Uhr	Messfeier (AK)

Freitag, 27. Februar

MA	06.00 Uhr	Frühschicht
LU	08.00 Uhr	Schulgottesdienst der Jgst. 3 (EB)
MA	08.15 Uhr	Messfeier (CL)
JH	10.45 Uhr	Messfeier (BK)

Samstag, 28. Februar

JS	09.00 Uhr	Messfeier (FH)
----	-----------	----------------

Samstag/Sonntag, 28. Februar/1. März - 2. Fastensonntag

Predigt dienst: Pfarrer Clemens Lübbers

JS	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (AK)
MA	18.00 Uhr	Vesper mit Fastenpredigt (CL + Bischof em. Dr. Felix Genn)
MA	08.00 Uhr	Messfeier (CL)
LU	09.30 Uhr	Messfeier (BK)

JS	09.30 Uhr	Messfeier (JH)
MA	11.00 Uhr	Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (AK)
MA	15.00 Uhr	Tauffeier (BK)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (BK)

Die Kollekte ist für unsere Pfarrei bestimmt.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

Tod von Pfarrer em. Heinz Schmidt

Im Alter von 85 Jahren verstarb in Soest am 14. Februar der aus Sendenhorst stammende emeritierte Pfarrer Heinz Schmidt. Er wurde zusammen mit seinem Zwillingsbruder Hans am 31. Dezember 1940 in Sendenhorst geboren. So wie sein Bruder, der dem Orden der Afrikamissionare (Weiße Väter) beitrug, entschied sich auch Heinz Schmidt für den Priesterberuf. Die Priesterweihe empfing er am 11. Juli 1970 im Dom zu Münster.

Er wirkte zunächst als Kaplan in der Pfarrei Herz Jesu Duisburg-Walsum. Vier Jahre später wechselte er als Kaplan nach St. Johannes Duisburg-Homberg. Seine dritte Kaplanstelle trat er 1979 in St. Josef Kamp-Lintfort an. Im Jahr 1983 erfolgte die Ernennung zum Krankenhauspfarrer an der Rheinischen Landesklinik Bedburg-Hau. Von 1984 bis 1989 war er zusätzlich Seelsorger im Priesterteam in St. Antonius und St. Markus Bedburg-Hau sowie in St. Stephanus Bedburg-Hau-Hasselt. Ebenso übernahm er 1984 die Leitung des Pfarrverbandes Bedburg-Hau. Von 1988 bis 1989 war er zusätzlich Seelsorger im Priesterteam der Kirchengemeinde St. Martinus Bedburg-Hau-Qualburg. Im Jahr 2004 übernahm er die Aufgaben als Vicarius Cooperator mit dem Titel Pfarrer in St. Ida Lippetal-Herzfeld und in Ss. Cornelius und Cyprianus Lippetal-Lippborg. Mit seiner Emeritierung im Jahr 2011 unterstützte er weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten, zusammen mit seinem Bruder, die Seelsorge in der Kirchengemeinde St. Ida Lippetal-Herzfeld.

Als Priester und Seelsorger hat er seinen Glauben mit vielen Menschen geteilt und sie im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes in der Welt gestärkt. Er hat auf vielfältige Weise Spuren in der Glaubensgeschichte vieler Christen hinterlassen. Er war als Priester und Mensch von vielen geschätzt, war gut eingebunden in seinem Wohnort Lippetal-Lippborg und hat dadurch Halt und Kraft erfahren. Für die sich ihm anvertrauten Menschen hat er viel Gutes gewirkt.

Am Sonntag, 26. Juli 2020, hat er zusammen mit seinem Bruder Hans in der Pfarrkirche St. Martin Sendenhorst sein Goldenes Priesterjubiläum gefeiert. Viele Sendenhorster beglückwünschten die beiden Brüder.

Die Möglichkeit zum Abschiednehmen am Sarg besteht am heutigen Freitag von 17 Uhr bis

18.30 Uhr in der Ss. Cornelius und Cyprianus-Kirche in Lippborg. Das Requiem für den Verstorbenen wird am Samstag, 21. Februar um 10.30 Uhr in der Ss. Cornelius und Cyprianus-Kirche in Lippborg gefeiert. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf dem dortigen Friedhof. Möge er jetzt bei Gott das schauen dürfen, was er in seinem Leben verkündet hat.

Messfeier am Dienstagabend grundsätzlich im Chorraum

Nach den weitestgehend positiven Rückmeldungen aus der Probephase feiern wir die hl. Messe dienstags um 19.00 Uhr in der St. Martin-Kirche nun grundsätzlich im Chorraum; Ausnahmen davon bestätigen die Regel.

20. Februar: Öffentliche Generalprobe mit der „Kleinen Cantorey Münster“

Die „Kleine Cantorey Münster“ ist ein Vokal- und Instrumentalensemble aus professionellen und semi-professionellen Musikerinnen und Musikern, das seit 2016 in wechselnden kammermusikalischen Besetzungen zu Konzertprojekten zusammenfindet. Schwerpunkt der Konzertprogramme ist die alte Musik vor 1600. Das nächste Konzertprojekt der „Kleinen Cantorey“ trägt den Titel „Caput Draconis“. In zwei Aufführungen (am 21. Februar um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche Münster und am 22. Februar um 19.00 Uhr in der Servatiikirche Münster) werden in einer Besetzung mit elf Sängerinnen und Sängern Sätze aus den „Missae Caput“ von Anonymus, Johannes Ockeghem und Jacob Obrecht sowie das fünfstimmige „Salve Regina“ von Richard Hygons zu Gehör gebracht. Ergänzt wird das Programm mit Sätzen von John Dunstable und Walter Frye auf Instrumenten. Zuvor gibt es eine kostenlose öffentliche Generalprobe in St. Ludgerus Albersloh. Wir laden herzlich ein, am Freitag um 19.00 Uhr in die ungewohnte Klangwelt der Vokalpolyphonie des 15. Jahrhunderts einzutauchen.

21./22. Februar: 1. Fastensonntag

Seien Sie herzlich willkommen zu den Gottesdiensten am 1. Fastensonntag, besonders

* am Vorabend, Samstag, 21. Februar um 18.00 Uhr in St. Martin zum Abendlob, das von der kfd St. Martin vorbereitet und gestaltet wird und

* am Sonntag, 22. Februar um 9.30 Uhr in St. Ludgerus zur SoFa-Messe (Sonntag-Familien-Messe).

Statt des Hirtenwortes des Bischofs wird Diözesanadministrator Dr. Antonius Hamers ein Geistliches Wort sprechen. In den Messfeiern um 8.00, 11.00 und 18.00 Uhr wird das Geistliche Wort per Video eingespielt, um 9.30 Uhr im St. Josef-Stift wird es vorgelesen und um 9.30 Uhr in St. Ludgerus entfällt es aufgrund der Feier der SoFa-Messe.

24. Februar: Bibelgesprächskreis

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Bibelgesprächskreis am Dienstag, 24. Februar um 19.30 Uhr ins Alte Pastorat-

25. Februar: Sitzung des Pfarreirates

Am Mittwoch, 25. Februar, kommt um 19.00 Uhr im Ludgerus-Haus der Pfarreirat zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Diese Sitzungen sind immer öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

27. Februar: Frühschicht

Zur nächsten Frühschicht am Freitag, 27. Februar um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin mit anssl. Frühstück im Alten Pastorat heißen wir alle Interessierten herzlich willkommen!

28. Februar: Fastenpredigt mit Bischof em. Dr. Felix Genn

Wir laden herzlich ein zur Vesper am Vorabend des 2. Fastensonntages, Samstag, 28. Februar um 18.00 Uhr in St. Martin hin, in der Bischof em. Dr. Felix Genn die Fastenpredigt halten wird!

7. März: Konzert mit Männerquintett PENTAVOX

Seien Sie herzlich willkommen zum Konzert „Lieben und Leiden“ mit dem Männerquintett PENTAVOX aus Münster am Vorabend des 3. Fastensonntag, Samstag, 7. März um 18.00 Uhr in St. Ludgerus. Das Quintett wird von Justus Meinhard geleitet, der auch die Orgel spielen wird. Es erklingen Werke von Tallis, Gallus, Schütz, Bach, Schubert, Billy Joel und weiteren Komponisten. Die fünf jungen erwachsenen Männer sind allesamt Mitglieder der Dommusik Münster. Simon Kaiser ist einer der Sänger des Quintetts. Er wird vielleicht noch einigen aus unserer Pfarrei bekannt sein, da er vor zwei Jahren in der Fastenzeit ein sechswöchiges Gemeindepraktikum absolviert hat. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

15. bis 29. März 2026: Ausstellung in St. Martin „Die jüdischen Feste im Jahreskreis. Eine Annäherung mit Erzählfiguren“

Wie im letzten Jahr wird es im Anschluss an die Woche der Brüderlichkeit wieder eine Ausstellung in der Pfarrkirche St. Martin geben, diesmal eine Gesamtschau der wichtigsten jüdischen Feste, präsentiert mit Erzählfiguren und ausführlichen Beschreibungen. Wie beim letzten Mal müssen wir Aufsichten, Helferinnen und Helfer finden. Für die Zeit zwischen dem 15. und 29. März suchen wir daher Freiwillige, die bereit sind, die Ausstellung für jeweils 2 bis 2,5 Stunden zu beaufsichtigen. Man kann sich nach den Sonntagsgottesdiensten am 22. Februar und am 1. März direkt am Ausgang der Kirche melden. Dort halten wir eine Liste für die einzelnen Termine bereit. Ab dem 2. März liegt die Terminliste im Pfarrbüro in Sendenhorst. Auch dort kann man sich dann noch eintragen.

Für diejenigen, die eine Aufsicht übernehmen, wird es am Samstag, 14. März um 10.00 Uhr in St. Martin eine kurze Einführung in die Ausstellung geben.

Kollekten

Die Kollekte vom 15. Februar für unsere Pfarrei hat 543,06 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter Telefon-Nr. 0172-2723627.

Bibel für Kinder

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, die mit Ostern endet. Wenn Christen in diesen Tagen auf etwas verzichten, erinnern sie sich damit daran, dass Jesus ebenfalls 40 Tage gefastet hat, bevor er begann, öffentlich von Gott zu reden. Dafür ging Jesus in die Wüste. Dort begegnete ihm der Teufel. Ob der Teufel eine Person gewesen ist oder wie er ausgesehen hat, davon erzählt die Bibel nichts. Das ist auch nicht wichtig. Entscheidend ist, dass der Teufel Jesus dazu bringen wollte,

nicht mehr auf Gott zu hören, sondern auf ihn. Dabei sieht das, was der Teufel von Jesus will, zunächst nach etwas Gutem aus, doch Jesus durchschaut ihn. Was der Teufel Jesus vorschlägt, das nennt man Versuchungen. Wenn im Menschen der Gedanke wächst, etwas tun zu wollen, von dem wir wissen, dass es falsch ist und Gott nicht gefällt. Das können auch kleine Dinge sein: Die Unwahrheit zu sagen, über andere zu lästern und vieles mehr. Wie gehe ich damit um? Was hat den Jesus in der

Wüste gemacht? Jesus gibt den Versuchungen nicht nach und verjagt den Teufel. Weil Gott ihm am wichtigsten ist. Und das ist auch für uns richtig. Findest du die 4 Fehler im Bild?



Lösung: Ein Fisch und ein Kürbis in der Wüste, Bild eines Herzens auf dem Stein, Jesus trägt eine Uhr